

Ein wichtiger Schritt zur Kosteneffizienz bei medizintechnischen Produkten

# Wo sich Preis, Qualität und Mehrwert treffen

Der Beschaffung medizintechnischer Geräte und Verbrauchsmaterialien kommt aufgrund der neuen Spitalfinanzierung und der damit verbundenen verstärkten Wettbewerbssituation eine wachsende Bedeutung zu. Spitäler können bei ITRIS Medical AG von namhaften Vertragslieferanten profitieren. Fremdbeschaffungen sind darüber hinaus möglich. In jedem Fall können Spitäler aus einer Hand kaufen und geniessen dabei eine äusserst breite Angebotsvielfalt – und das zu vorteilhaften Preisen.

Ist damit das Ei des Kolumbus gefunden worden? fragten wir Markus Werder, Geschäftsführer der ITRIS Medical AG, Spreitenbach. Er kauft nämlich auf internationaler Ebene Qualitätsprodukte ein, die er exakt nach Kundenanforderungen liefert. Unser Interviewpartner erklärt: «Wir verstehen uns nicht als Unternehmen, das den Markt völlig umkrempelt. Wir haben auch nichts grundlegend Revolutionäres entdeckt, aber wir verschaffen dem Anspruch nach mehr Kosteneffizienz und Angebotstransparenz Nachachtung. Vielleicht könnte man uns deshalb ein bisschen als Winkelried bezeichnen. Aber wegen dieser schweizerischen Tugend müssen wir uns wohl kaum schämen. Wir finden nämlich, mehr Wirtschaftlichkeit sei jetzt klar die Devise. Zahlreiche Spitäler geraten unter dem wettbewerbsorientierten System der SwissDRG unter starken Kostendruck. Wenn es gelingt, diesen auf der Beschaffungsseite zu lockern, ist schon viel gewonnen. Darin sehen wir unsere Aufgabe.»



Defibrillator und Trainingsgerät für Laienanwender von Primedic

## Qualität hat oberste Priorität

Das Angebot der ITRIS Medical AG richtet sich an Spitäler, Kliniken, Rettungsdienste und Hilfsorganisationen. Die Fachleute in Spreitenbach bieten Unterstützung bei der Evaluation, beim Einkauf und im Service medizintechnischer Geräte und Verbrauchsmaterialien. «Dabei», so Markus Werder, «legen wir grössten Wert auf Qualität. Wir suchen uns auf den internationalen Märkten die besten Anbieter. Wir verschaffen uns über Sie ein detailliertes Bild, denn unsere Kunden dürfen kein Risiko eingehen, namentlich dann, wenn wir Produkte aus Ländern – zum Beispiel aus China – anbieten, die bisher in der Schweiz noch nicht so stark vertreten waren. Wir gehen absolut auf «Nummer sicher» und wollen wissen, wie leistungsfähig unsere Lieferanten sind, ob sie in hohem Masse in die Weiterentwicklung investieren und ob die Lieferbereitschaft lückenlos gewährleistet ist.» Als Trümpfe seines Unternehmens nennt unser Interviewpartner die Sachkunde und die gründliche Marktkennntnis, die Möglichkeit, eine breite Produktpalette aus einer Hand zu bieten, die Sicherheit, ausschliesslich qualitativ hochstehende Produkte zu vermarkten, die attraktiven Preiskonditionen und den prompten, professionellen und nachhaltigen Service, den die Schwesterfirma HOSPITEC, die Schweizer Marktführerin in Wartung, Reparatur, Service und Kalibrierung im MedTech-Bereich, leisten kann. Über 60 erfahrene Medizintechniker bieten dabei Gewähr für Professionalität und unterstützen Spitäler und weitere Kunden im Erreichen lückenloser Verfügbarkeit der eingesetzten Geräte und generell in der Betriebssicherheit.

## Die Patientensicherheit im Fokus

«Es geht um die Patientensicherheit», betont Markus Werder, «für uns ist es klar, dass jederzeit



Patientenmonitore und zentrales Überwachungssystem von Mindray

gewährleistet sein muss, dass die Geräte, die ein Kunde von uns bezieht, sämtliche Vorschriften der MepV (Medizinprodukteverordnung) erfüllen müssen. Da unsere angebotenen Produkte eine überprüfte hohe Qualität und daher auch Langlebigkeit aufweisen, kommt natürlich auch den sicherheitstechnischen Kontrollen und Inspektionen (STK) eine besondere Bedeutung zu. Diese Dienste können wir jederzeit sicherstellen. Daraus ergibt sich ein weiterer kostenmässiger Vorteil: Zu den vorteilhaften Beschaffungskonditionen kommt auch ein wirtschaftlicher Betrieb und Unterhalt.»

Und was passiert, wenn die Geräte doch ans Ende ihrer Einsatz- oder Lebensdauer gelangen? – «Auch da haben wir in der Firmengruppe eine bestens eingespielte Lösung zur Hand», antwortet Markus Werder, «unsere weitere Schwestergesellschaft, die ITRIS Tradmed AG, hat viele Beziehungen und potenzielle Abnehmer in Schwellenländern, die solche Geräte kaufen. Damit schliesst sich der Kreis, ganz im Sinne einer generellen höheren Kosteneffizienz und im Interesse von Spitaleignern, Patienten, Krankenversicherern und Steuerzahlern.»

## Umfassende Angebotspaletten

Die ITRIS Medical AG bietet ihren Kunden ein breites Spektrum von MedTech in diversen Anwendungsgebieten. Markus Werder präsentierte uns folgende Bereiche:

### Endoskopie

Geräte in verschiedenen Ausführungen für alle Ansprüche bezieht ITRIS Medical AG von TEKNO. Die Endoskopiegeräte umfassen Gerätewagen, Shaver-Betriebssysteme, Insufflatoren, Kaltlichtquellen, Kameras, Saug- und Spülsysteme, Monitore, Videorecorder, Farb-Videodrucker, Kaltlichtkabel und Adapter. Dazu kommt eine neue Generation von Optiken mit Gewähr für volle Autoklavierbarkeit und eine besonders lange Lebensdauer. Neben einem umfangreichen Sortiment an HF-Zubehör stellt schliesslich das neue bipolare Resektoskop von TEKNO ein besonderes Highlight dar. Es besticht durch eine hervorragende Schnittqualität bei maximaler Sicherheit. Das Resektoskop verfügt auch über ein speziell darauf abgestimmtes HF-Gerät.

### Beatmungsgeräte

Eingebettet in das bewährte LIFE-BASE Tragesystem ermöglicht das Beatmungsgerät MEDUMAT Transport eine noch nie da gewesene durchgängige Einsetzbarkeit: vom Rettungsdienst über den Intensivtransport bis hin zu Schockraum und innerklinischer Verlegung. MEDUMAT Transport dient der Primärrettung und Sekundärtransport von Notfall- und Intensivtransportpatienten. Dank der verschiedenen Beatmungsformen, drei druckkontrollierten und drei volumenkontrollierten Modi, bietet MEDUMAT Transport ein hohes Mass an Flexibilität. Übersichtlichkeit, die einfache Bedienung und die intuitive Anwen- derführung ist überzeugend. So können sich Interessenten für die für sie richtige Ausstattung



Gastechnik von Greggersen

entscheiden: Je nach Anforderung erhalten sie MEDUMAT Transport mit CO<sub>2</sub>-Messung (Kapnographie) oder ohne. Dies ermöglicht zusammen mit der Flowmessung ein optimales Beatmungs- monitoring – immer als festen Bestandteil des Beatmungsgerätes

### Defibrillatoren

Nur wenige wertvolle Minuten bleiben Betroffenen, die einen Herz-Notfall erleiden, zum Überleben. Das lebensgefährliche Kammerflimmern muss rasch überbrückt werden. Dafür bietet ITRIS Medical AG die PRIMEDIC HeartSave-Defibrillatoren. Einfach verständliche Sprachanweisungen führen selbst Laien durch den Rettungsablauf, ein fehlerhafter Gebrauch ist ausgeschlossen. Der PRIMEDIC HeartSave AED Trainer sorgt zudem für eine fundierte Schulung für jedermann. Viele Spitäler, öffentliche Verwaltungen, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe haben PRIMEDIC-Geräte beschafft, dazu kommen Verkehrsdienste wie beispielsweise alle Busse in der Landschaft Davos.

### Patientenmonitore

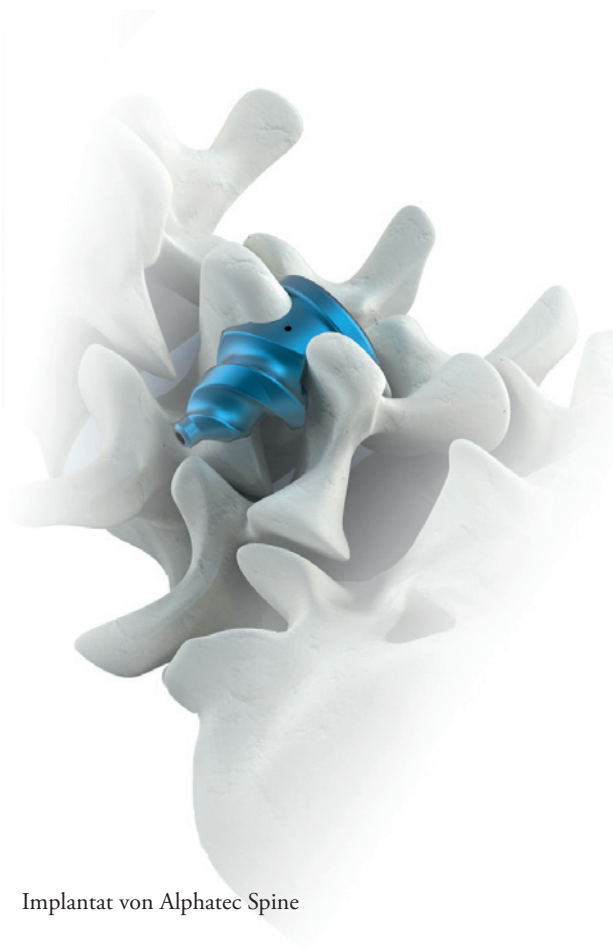
In riesigen Stückzahlen weltweit im Einsatz brillieren MINDRAY-Patientenmonitore durch ihre hohe Qualität. Exakt für die Bedürfnisse des klinischen Alltags entwickelt, zeichnen sich die MINDRAY-Geräte durch leicht abzulesende grosse Bildschirme, unabhängige Anwender-Anzeigen für alle Anforderungen der akuten Intensivpflege, die Verbindung mit BeneView-Überwachungsnetzwerken für die umschaltbare multiple Patientenansicht sowie durch bequeme Bedienmöglichkeiten mit Maus/Tastatur oder Touchscreen aus. Mit einer MINDRAY-Überwachungszentrale können bis zu 72 Betten unter ständiger Kontrolle gehalten werden. Solch leistungsstarke Geräte stehen weltweit in zahlreichen Universitätskliniken und grossen Zentrumspitälern im Einsatz. MINDRAY bietet ein modulares Produktesortiment unterschiedlichster Grössen. Allen gemeinsam ist der sparsame Energieverbrauch und der hohe Bedienkomfort sowie der sehr vorteilhafte Preis, der sich durch die enormen Stückzahlen ergibt, die hergestellt werden.

### Wirbelsäulenimplantate

Die Wirbelsäulenimplantate von AlphatecSpine Scient'x sind hoch innovativ und werden höchsten Ansprüchen gerecht. Das ITRIS Medical AG Kerngeschäft sind die Implantate Discoserv, OsseoFix, OsseoScrew, Samarys, PCB, Illico und Helifix.

### Gastechnik

Greggersen akzeptiert für die Produktion von gastechnischen Anlagen und lebenserhaltenden Systemen nur eine Qualität – die bestmögliche.



Implantat von Alphatec Spine

Speziell hervorheben möchte ITRIS Medical AG die Sauerstoffspender, Druckminderer, Vakuumregler sowie Gasversorgungsschläuche.

### Funktionsmobiliar und Trägersysteme

MTH Medical ist spezialisiert auf die Herstellung von Funktionsmobiliar und Trägersysteme, Transportlösungen für den innerklinischen Transport MobiDoc Andockwagen sowie Infusionsständer.

### Wieder verwendbare Shaver-Blades

Wieder verwendbare Materialien in erstklassiger, lange gleich bleibender Qualität sind zunehmend beliebt. Sie schonen das Budget und sorgen doch für höchste Qualität im OP. Hier präsentiert ITRIS Medical AG das GENIUS II Shaver-Blades-Sortiment der zweiten Generation für die minimal invasive Chirurgie, z.B. bei Knie-, Hüft- oder Schultergelenken.

### Weitere ITRIS Medical AG-Angebote

Die Angebotspalette ist bereits sehr umfangreich und wächst – sorgfältig evaluiert – ständig weiter. Zu nennen sind im Weiteren etwa die EVOLUTION-Sägeblätter von KOMET Medical für die Knie- und Hüftendoprotetik; die ACCUVAC Rescue Sets von WEINMANN – Notfall mit allem Komfort; Medisize Handbeatmungsbeutel; Puls-oximeter von MINDRAY, und und und...

Text: Dr. Hans Balmer